

LESERMEINUNGEN

Hund zu Tode geprügelt

Offener Brief an: Landespolizei, Staatsanwaltschaft, Veterinäramt, Anwälte des Landes und Medien

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stellungnahme des Tierschutzvereins entnehme ich, dass der Verein sich in solchen Fällen auf den Einsatz der Behörden verlassen muss, da er keine Parteistellung und keine Akteneinsicht hat. Da kann man sich nun fragen, warum jahrelang nur von einem Tieranwalt geredet wird, aber offenbar keiner gefunden wird? Ist die Vertretung des geschundenen Tieres nicht lukrativ genug?

Gemäss Gesetz drohen Tierquälern hohe Strafen. Frage: Wird dieses Gesetz auch angewendet?

Warum machen Medien, Behörden diese Fälle nicht mit Nachdruck publik?

Ich frage mich ernsthaft, welche Wertvorstellungen in unserer Gesellschaft zählen und es wert sind, in den Medien veröffentlicht zu werden?

Ruth Schöb, Auring 57, Vaduz

Bruna Veraguth, Rätikonstr. 18, Vaduz

Die 4. Landesnot

Es ist immer das Gleiche! Ob bei Ordensverleihungen, bei der Arbeit, im Verein, in der Politik oder auf der Jagd – die 4. Landesnot ist allgegenwärtig:

Üseri Aana hät scho albig's gseet,
es gäb bi üs drüü Landesnööt:

D Röfi und dr Pföö,
drzua dr Rhii, där schöö.

Dia vrsetzänd üs i Ängscht und Schrecka,
tuand täälwiis bösi Alptrömm wecka.
Si tuand üs plooga, töta und vrlatza
oder kond i d Aarmuat üs vrsetzta.

A witeri Noot,

wo üs bedroot,

ischt, was net grad gschüid,
i üserem Land dr Niid.

Där rechtat inna draa

net minder groossa Schada aa.

I well drum, was net öbertreba,

dr Niid zor viarta Landesnot ärheba. (1999)

Markus Meier, Vaduz

Fürstliche Ordensverleihung

Zu den Leserbriefen vom 12./13. März von Frau Marianne Isser-Hilti, Vaduz, und Herrn Rainer Wolfinger, Schaan

Sehr Geehrte

Ihre Attacken habe ich zur Kenntniss genommen und ich brauche mich nicht zu rechtfertigen, jedoch möchte ich Sie bitten, Sie und einige andere Bürger, endlich davon abzulassen, Seiner Durchlaucht, unserem Landesfürsten und der ganzen Hochfürstlichen Familie, der wir viel Dank schuldig sind, öffentlich Fehler zuzuweisen, ohne Kenntnisse der Sachlage. Unsere Zeitungen sollten solche Leserbriefe zurückweisen, da diese oft würdelos und voll Anfeindungen sind. Auch das Parlament will mehr Respekt und Frieden anstreben.

Es war nie mein Wunsch, einen Orden zu bekommen und ich wollte ihn auch nicht annehmen. Es war jedoch der Wunsch unseres Landesfürsten, für meine vielen Bemühungen für unser Land, diesen Orden anzunehmen. Unsere verstorbene Fürstin Gina sagte mir zum Abschied: «Du hast einen Orden verdient.» ... Sie sagte mir immer «du».

Unser Fürst weiss mehr und weiss, wieso er etwas tut.

N.B. Herzlichen Dank allen, die mir gratuliert und auch Blumen gesandt haben.

Traudl von Vladar-Ospelt,
im Gapetsch, Schaan

Unter der Rubrik Lesermeinungen veröffentlichten wir Meinungen unserer Leserinnen und Leser. Wir bitten Sie die maximale Länge von 2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht zu überschreiten. Besten Dank.

Kreisel für die Eintrachtkreuzung

Kreuzung in Eschen wird umgestaltet – Baubeginn am 22. März

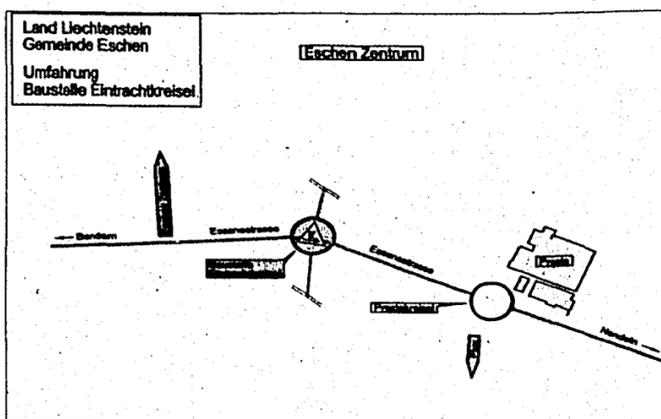
VADUZ – Das Land Liechtenstein realisiert, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eschen, die Umgestaltung der Eintrachtkreuzung in Eschen. Bei der Eintrachtkreuzung handelt es sich um einen Knoten mit Lichtsignalanlage, welcher neu in ein Kreiselbauwerk umgebaut wird.

Das Bauprojekt sieht einen Kreisel mit einem Aussendurchmesser von 30 Metern und einer Fahrbahnbreite von 5.50 Metern vor. In diesem Zusammenhang ist es auch notwendig, die in den Kreisel einmündenden Strassen (Essanestrasse/St. Luzi-Strasse/Fluxstrasse) den neu-

en Gegebenheiten anzupassen. Im Zuge des Kreiselnbaus werden die bestehenden Infrastrukturanlagen innerhalb des Projektperimeters ergänzt bzw. erneuert und saniert:

Kanalisation und Strassenentwässerung

Sanierung der bestehenden Hauptleitungen mit Kanalroboter und Rohrreliningverfahren. Ersatz von bestehenden Anschlussleitungen, Erschliessung der angrenzenden Bauparzellen mit Grundstücksanschlüssen. Vollständiger Ersatz der bestehenden Strassenentwässerung. Wasserleitung: Ersatz der be-



stehenden Wasserleitungen zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit und bedingt durch deren ungünstige Lage (ausserhalb Strassenquerschnitt / in Privatparzellen). Erschliessung der angrenzenden Bauparzellen mit Anschlussleitungen.

Gasleitung

Neubau einer Gasleitung zur Vervollständigung des Versorgungsnetzes. Erschliessung der angrenzenden Bauparzellen mit Anschlussleitungen. Kabelleitungen (Strom- und Telefonleitungen / Strassenbeleuchtung): Neubau von Kabelanlagen zur Vervollständigung und Optimierung der Versorgungsnetze (Strom und Telefonie). Erschliessung der angrenzenden Bauparzellen mit Anschlussleitungen. Neubau einer Trafostation im Bereich Hotel-Restaurant Eintracht durch die Liechtensteinischen Kraftwerke. Anpassungen und Neubauten in Zusammenhang mit der Strassenbeleuchtung.

Während den Bauarbeiten, welche in sechs Bauphasen unterteilt sind und vom 22. März 2004 bis

voraussichtlich Oktober 2004 andauern werden, wird es im Kreuzungsbereich Eintracht zu Verkehrsbeschränkungen kommen. Der Verkehr auf der Essanestrasse wird je nach Bauphase zweiseitig oder einspurig mittels Lichtsignalanlage am Baustellenbereich vorbeigeführt. Die Einmündungsbereiche ab Essanestrasse in die St. Luzi-Strasse sowie in die Fluxstrasse sind während den Bauarbeiten teilweise für jeglichen Verkehr gesperrt (je nach Bauphase). Entsprechende Umleitungen zu den Geschäften im Zentrum von Eschen und für die Anwohner im Gebiet Flux werden vor Ort signalisiert. Um die Sicherheit für die Essanestrasse querende Fussgänger (insbesondere Schulkinder) während der Bauzeit zu erhöhen, wird östlich des Baustellenbereiches eine provisorische Fussgängerschutzinsel erstellt. Die Liechtenstein Bus Anstalt LBA wird den Baustellenbereich grossräumig umfahren. Aus diesem Grund wird die Postautohaltestelle Eintracht während der Dauer der Bauarbeiten aufgehoben. (pafl)

DANKSAGUNG

Die grosse Anteilnahme beim plötzlichen Heimgang unserer innigst geliebten Mama, unserer herzenguten Oma, Schwester, Tante und Gotta

Marianne Bertoli-Meier

hat uns tief bewegt und war ein grosser Trost in dieser schmerzlichen Zeit.

Von Herzen danken wir den lieben Freunden, die unserer Mama sofort Hilfe leisteten.

Wir danken für die vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbezeugungen, die gestifteten hl. Messen, die schönen Kranz- und Blumenspenden, die zahlreichen Geldspenden zur Unterstützung wohlthätiger Institutionen sowie die Spenden für späteren Grab schmuck.

Ein herzliches Vergelt's Gott Pater Anto Poonoly für die tröstenden Worte und die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unsere liebe Mama auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Wir danken dir, liebe Mama, für deine grosse Liebe und Fürsorge für uns alle.

Mauren, im März 2004

Die Trauerfamilien

TODESANZEIGE



Andreas Ralph Kaiser

25. Mai 1965 – 11. März 2004

Wir haben unseren geliebten Andreas für immer verloren. Deine lebenswürdige Art und dein fröhliches Wesen werden wir für immer vermissen.

Dein lustiges «Halli-Hallo» ist für immer verstummt.

Andreas, wir werden dich nie vergessen.

Vaduz, Eschen, Balzers, Mülheim/Ruhr (D), Holland

Karin Kaiser und Rienk de Boer

Anja Kaiser, deine dich liebende Schwester

Steven Kaiser und Familie Fehr

Deine ganze Familie in Holland

Rolf und Martina Stündermann

Erich Kaiser und Familie Brunhart

Alle deine Freunde, die dich kennen lernen durften

Die Abdankung findet am Donnerstag, 18. März 2004 um 15.15 Uhr in der Pfarrkirche Eschen statt. Die Urnenbeisetzung findet anschliessend im Kreise der Familie und Freunde statt.

TODESANZEIGE

An die Erde das lauschende Ohr,
Und ihr werdet hören,
Durch den Schlaf hindurch
Werdet ihr hören
Wie im Tode
Das Leben beginnt.

(Nelly Sachs)



Dankbar für die schönen Jahre, die wir miteinander erleben durften, nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Nana, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin, Gotta, Tante und Cousine.

Theresia Batliner-Batliner

2. Februar 1930 – 15. März 2004

Ihr Leben war geprägt voller Liebe und Sorge um die ihren. Nun hat ihr gütiges Herz aufgehört zu schlagen. Wir werden sie sehr vermissen.

Eschen, Schellenberg, den 15. März 2004

In Liebe und Dankbarkeit:

Edwin Batliner

Rainer Batliner

Susanne und Wilfried Wohlwend-Batliner

mit Sebastian und Nicolas

Marie-Louise und Alvaro Arroyave-Batliner

mit Laura

Bruno Batliner

und Anverwandte

Die liebe Verstorbene ist in der Friedhofkapelle in Eschen aufgebahrt.

Wir beten für sie im Seelenrosenkranz am Dienstag, den 16. März und Mittwoch, den 17. März, jeweils um 19.15 Uhr.

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Donnerstag, den 18. März, um 9.30 Uhr in Eschen statt.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir, das Betreuungszentrum St. Martin Eschen, LLB-Konto 2213.577.09, oder die Familienhilfe Liechtensteiner Unterland, LLB-Konto 201.503.10, zu unterstützen.